

Gr³ Sophokles, Antigone

Lernziele:

- Einblick in die griechische Tragödie, ihre Vertreter, Komponenten, Entstehungsgeschichte, Aufführungspraxis, Struktur, Bauformen,...
- Kenntnis von Aristoteles' Tragödiendefinition
- Einsicht in die Entwicklung eines tragischen Konflikts
- Einführung in den thebanischen Sagenkreis
- Kennenlernen verschiedener Metren (Sprechverse und lyrische Maße)
- Möglichkeiten und Grenzen verschiedener Typen von Übersetzungen kennenlernen
- Verständnis des Konflikts zwischen Staatsmacht und ethisch-religiösen Vorstellungen
- Erkennen der Ambivalenz der menschlichen Fähigkeiten
- Stellen der Frage nach dem Gewissen (anhand von Beispielen aus der politischen Kunst der griechischen Tragödie)
- Auseinandersetzung mit der Frage nach Schuld und Schicksal
- Überblick über die Rezeption der griechischen Tragödie in Geschichte und Gegenwart des Theaters (evtl. ein Theaterbesuch?)
- Bewusstsein für tragische Versuchsanordnungen von Generations- und Wertekonflikten

Textauswahl:

Vers	im Original	in Übersetzung/ Referatsthemen	Inhalt
1-99	x		Prolog; Ismene und Antigone
100-331		x	Einzug des Chores (Parodos); Thronrede des Kreon; er erfährt von der Missachtung seines Gesetzes
332-375	x		1. Stasimon
376-440		x	
441-471	x		Antigone vor Kreon
472-682		x	Ismene will Schuld auch auf sich nehmen.
683-765	x		Haimon und Kreon
766-997		x	Klage der Antigone, 3. und 4. Stasimon
998-1032	x		Auftritt des Teiresias
1033-1319		x	Kreon will Antigone befreien; Nachricht vom Tod

		Antigones und Haimons; schließlich auch Eurydikes
1320-1353	x	Schlussrede des Kreon, letzte Chorphassage (Exodos)



Antigone wird von zwei Wächtern vor Kreon geführt, rotfiguriger lukanischer Krater, London 370/380 v. Chr.

Textbeispiel:

Kreon, der Regent von Theben, hat den Befehl erlassen, dass Polyneikes, der im Kampf gegen seinen Bruder Eteokles gefallen ist, nicht bestattet werden darf, da er ihn für einen Vaterlandsverräter hält. Ein Wächter meldet Kreon, dass Polyneikes – entgegen seinem Befehl – mit Sand bedeckt wurde, er führt Antigone vor Kreon und bezichtigt sie der Tat. Kreon nun stellt Antigone zur Rede.

Geständnis und Verteidigung der Antigone, V. 441-455

- 1 KP· σὲ δὴ, σὲ τὴν νεύουσαν εἰς πέδον κάρα,
φῆς ἢ καταρνεῖ μὴ δεδρακέναι τάδε;
AN· καὶ φημὶ δρᾶσαι κοῦκ ἀπαρνοῦμαι τὸ μὴ οὔ.
KP· σὺ μὲν κομίζοις ἂν σεαυτὸν ἢ θέλεις
5 ἔξω βαρείας αἰτίας ἐλεύθερον.
σὺ δ' εἰπέ μοι μὴ μῆκος, ἀλλὰ σύντομα,
ἤδησθα κηρυχθέντα μὴ πράσσειν τάδε;
AN· ἤδη· τί δ' οὐκ ἔμελλον; ἐμφανῆ γὰρ ἦν.
KP· καὶ δῆτ' ἐτόλμας τοῦσδ' ὑπερβαίνειν νόμους;
10 AN· οὐ γὰρ τί μοι Ζεὺς ἦν ὁ κηρύξας τάδε,

οὐδ' ἡ ξύνοικος τῶν κάτω θεῶν Δίκη
 τοιούσδ' ἐν ἀνθρώποισιν ὤρισεν νόμους·
 οὐδὲ σθένειν τοσοῦτον ῥόμην τὰ σὰ
 κηρύγμαθ', ὥστ' ἄγραπτα κἀσφαλῆ θεῶν
 15 νόμιμα δύνασθαι θνητόν ὄνθ' ὑπερδραμεῖν.

Erläuterungen:

1 σέ ergänze λέγω | νεύω neigen | 2 καταρνέομαι leugnen mit inf. und μή | 4 κομίζειν
 ἑαυτόν sich entfernen | 6 μῆκος ist der adv. Akk. von μακρόν ἔπος | σύντομος kurz, knapp |
 11 ξύνοικος Mitbewohner(in) | 13 σθένω Gewalt haben, herrschen | 14 κήρυγμα Gebot,
 Anordnung | ἄγραπτα κἀσφαλῆ θεῶν das innere Sittengesetz

Aufgaben und Fragen zur Textstelle:

- Bestimmen Sie das Metrum und skandieren Sie die Verse 1-3 metrisch (iambischer Trimeter)
- Bestimmen Sie die Form δεδρακέναι aus Vers 2 (Infinitiv Perfekt Aktiv von δράω)
- Welches Stilmittel tritt besonders deutlich in Vers 2 und 3 zu Tage? Welche Funktion erfüllt die stilistische Gestaltung an dieser Stelle? (Polypoton)
- Diskutieren Sie anhand der von Antigone betonten Prinzipien die Frage, ob sich der Mensch über das Gesetz der Götter überheben kann und darf.
- Erörtern Sie anhand des Textes, welcher Unterschied für Antigone zwischen den von Menschen erlassenen Gesetzen und göttlichem Recht besteht.
 (Frage, wer „Recht“ überhaupt definieren kann; Verhältnis Mensch gegen Gott und Staat gegen Familie [Pflicht als Schwester]; ungeschriebenes gegen geschriebenes Gesetz; ethisch-religiöses Gewissen; A. bezeichnet ihre Tat selbst als „frommen Frevel“ V. 74)
- Vergleichen Sie die auf der Vase oben dargestellte Situation mit dem Textbeispiel, gehen Sie dabei vor allem auf Haltung/Körpersprache und die entsprechenden Formulierungen bei Sophokles ein.
- Vergleichen Sie die abgedruckte Passage aus Friedrich Dürrenmatts (1921-1990) „Besuch der alten Dame“ (1956) mit den Chorliedern der Antigone (S. 132).

Chor I: Ungeheuer ist viel

Gewaltige Erdbeben

Feuerspeiende Berge, Fluten des Meeres

Kriege auch, Panzer durch Kornfelder

raselnd

Der sonnenhafte Pilz der Atombombe.

Chor II: Doch nichts ist ungeheurer als die

Armut

Die nämlich kennt kein Abenteuer

Trostlos umfängt sie das Menschengeschlecht

Reiht

Öde Tag an öden Tag.

Die Frauen: Hilflos sehen die Mütter

Liebes, Dahinsiechendes.

Die Männer: Der Mann aber

Sinnt Empörung

Denkt Verrat.

Der Erste: In schlechten Schuhen geht er dahin.

Der Dritte: Stinkendes Kraut zwischen den Lippen

Chor I: Denn die Arbeitsplätze, die brot-
Bringenden einst
Sind leer.

Chor II: Und die sausen den Zügen meiden den Ort.

Alle: Wohl uns.

(Die abstrakten Begriffe wie „Gerechtigkeit“, über die man zwar noch diskutiert, haben ihre Referenz verloren, die eigentlichen Probleme sind „Armut“. Die Menschen können mit den Themen der Tragödie nicht mehr viel anfangen.)

Auswahlbibliographie:

Allgemeines zur Tragödie und Sophokles:

- Aristoteles, Poetik (Hrsg. und übs. von Manfred Fuhrmann), Stuttgart 1982.
- Flashar, Hellmut: Inszenierung der Antike, München 2009.
- Flashar, Hellmut: Sophokles, München 2000.
- Latacz, Joachim: Einführung in die griechische Tragödie, Göttingen 1994.
- Patzer, Harald: Die Entstehung der griechischen Tragödie. AU 7, 1/1964, 5-17.
- Pickard-Cambridge, Arthur W.: The dramatic festivals of Athens, Oxford 1988.
- Seeck, Gustav Adolf: Die griechische Tragödie, Stuttgart 2000.
- Seel, Otto: Über die griechische Tragödie oder vom Sinn des Griechisch-Unterrichts. AU 4, 1/1959, 16-40.
- Zimmermann, Bernhard: Die griechische Tragödie – eine Einführung, München 1992.

Schulausgaben und Kommentare:

- Altendorf, Otto: Sophokles' Antigone, Frankfurt a.M. 1921.
- Bengl, Hans: Sophokles Antigone, Bamberg 1958 (Textausgabe+ Vorbereitungsheft)
- Rabehl, W.: Sophokles Antigone, Leipzig und Berlin 1932 (Schülerheft+Kommentar)

Übersetzungen:

- Reinhardt, Karl: Sophokles: Antigone, Göttingen 1986.
- Sophokles, Antigone. Hg. und übertragen von Wolfgang Schadewaldt. Mit einem Nachwort, einem Aufsatz, Wirkungsgeschichte und Literaturhinweisen, Frankfurt am Main 1974 (Insel).

Zur Einführung in die Antigone und Einzelaspekten:

- Giebel, Marion: Sophokles Antigone, Erläuterungen und Dokumente, Stuttgart 2006.
- Hermes, E.: Interpretationshilfen – der Antigenenstoff, Stuttgart 1992.
- Jens, Walter: Antigone-Interpretationen, in: Diller, Hans: Sophokles, Darmstadt 1967 (Wege der Forschung).
- Richter, Wieland: Macht und Eigensinn – die sophokleische Antigone. AU 53, 6/2010, 14-24.
- Riemer, Peter: Götter und Menschen im Konflikt. Die griechische Tragödie. AU 53, 6/2010, 4-13.
- Schwinge, Ernst Richard: Die Rolle des Chors in der sophokleischen Antigone, Gymnasium 78 (1971) 249ff.
- Strieth, Werner: Staatspolitische Gedanken zu Sophokles' 'Antigone'. AU 7, 1/1964, 31-36.
- Weidauer, Frank / Birkner, Heinrich / Hug, Manfred: Die Antigone des Sophokles. AU 25, 5/1982, 49-75.

Zur Rezeption:

- Hamburger, Käthe: Von Sophokles zu Sartre, Stuttgart 1978.
- Walther, Lutz / Hayo, Martina: Mythos Antigone; Texte von Sophokles bis Hochhuth, Leipzig 2004.